

Samtgemeinde Elbtalau

Beschlussvorlage (öffentlich) (40/0182/2020)	
Datum:	Dannenberg (Elbe), 07.05.2020
Sachbearbeitung:	Frau Ringel , FD Ordnung

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	TOP
Brandschutzausschuss der Samtgemeinde Elbtalau	28.05.2020	Vorberatung	
Samtgemeindeausschuss der Samtgemeinde Elbtalau	04.06.2020	Vorberatung	
Rat der Samtgemeinde Elbtalau	26.05.2020	Entscheidung	

Neubau des Feuerwehrhauses in Metzingen und Raumkonzept für den Neubau von Stützpunktwehren

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Elbtalau beschließt,

- den Neubau des Feuerwehrhauses für die Stützpunktwehr Göhrde-Metzingen
- künftige Neubauten oder Anbauten von Stützpunktwehren werden nach dem untenstehenden Raumkonzept ausgeführt. Anpassungen sind nach den tatsächlichen Erfordernissen der Stützpunktwehren zu berücksichtigen.
- Auf dem Dach wird eine Photovoltaikanlage montiert, die u.a. eine Ladesäule für E-Autos speisen kann. Ebenso wird eine Außensteckdose für die Einspeisung aus einem Notstromaggregat vorgesehen.

Sachverhalt:

In der Projektgruppe zur Planung eines Feuerwehrhauses für Stützpunktwehren in der Samtgemeinde Elbtalau und des Feuerwehrhauses in Metzingen wurde auf Grundlage der DIN 14092-1 ein Raumkonzept erarbeitet, dass grundsätzlich für die Stützpunktwehren in der Samtgemeinde Elbtalau Anwendung finden soll. Der Blitzschutz ist in den Planungen berücksichtigt, ebenso wird eine Außensteckdose für die Einspeisung aus einem Notstromaggregat geplant.

Ausgangslage ist der Bau ohne Eigenleistungen der Ortswehr. Es wurde folgender Platzbedarf für Stützpunktwehren festgelegt:

1.	Fahrzeughalle	ca. 200 m ²
2.	Lager	12 m ²
3.	Werkstatt	12 m ²
4.	Umkleide Herren	Zahl der Aktiven x 1,2 m ²
5.	Dusche/WC Herren	18 m ²
6.	Umkleide Damen	Zahl der Aktiven x 1,2 m ²
7.	Dusche/WC Damen	12 m ²
8.	Abstellraum	4 m ²
9.	Technik/Heizung	10 m ²
10.	Küche	8 m ²
11.	Schulungsraum für 75 Aktive	113 m ²
12.	Flur	Verkehrsflächen ca. 30 m ²
13.	Büro	12 m ²

Beim Platzbedarf ist es schwierig die Größe festzulegen, da die Zahl der aktiven Einsatzkräfte und die Anzahl der weiblichen und männlichen Aktiven variiert. In Metzingen sind derzeit 67 aktive Mitglieder. Die Umkleide soll insgesamt für 75 Personen geplant werden. Dabei ist von 1/3 weiblichen Einsatzkräften auszugehen. Der Umkleideraum soll durch Leichtbauwände veränderbar sein. Die Umkleide wird ausreichend groß dimensioniert, so dass auch im Falle einer Kooperation genügend Platz vorhanden ist.

Die Fahrzeughalle wird für drei Einsatzfahrzeuge inkl. Stiefelwäsche für TLF, HLF und MTW vorgesehen. Für ein weiteres Fahrzeug ist eine Erweiterungsmöglichkeit einzuplanen, z.B. ein weiteres Fahrzeug

aufgrund einer Kooperation oder für die Unterstellung eines Bootes, bzw. Installation einer Fahrzeugwaschanlage.
Zur Einhaltung der Einsatzstellenhygiene ist jeweils 1 Dusche für Damen und Herren vorzusehen.

Zur Vorstellung des Raumkonzeptes wird das Architekturbüro Meyer-Herms zugegen sein.

Finanzielle Auswirkungen bei Beschlussfassung:

-

Anlagen:

-